

SCHWALBEN WILLKOMMEN – das NABU-Projekt

Schwalbenerfassung

Der NABU ruft dazu auf, das Eintreffen der Schwalben im April/Mai sowie Standorte mit Schwalbenkolonien zu melden. Bitte dazu den angehängten Meldebogen abtrennen und einschicken oder das Online-Formular nutzen: <https://niedersachsen.nabu.de/aktionen/schwalben/15504.html>

Auszeichnung „Schwalbenfreundliches Haus“

Der NABU würdigt Hausbesitzer, die Schwalbennester an oder in ihrem Gebäude haben, mit der Plakette „Hier sind Schwalben willkommen“ und einer Urkunde. Zur Stärkung ihrer Schwalbenkolonie können die Hausbesitzer zusätzlich ein hochwertiges Kunstnest für Mehlschwalben erhalten.

Aktionen für Kindergruppen und Schulklassen

Möchten Sie mit Ihrer Kinder- oder Jugendgruppe oder mit einer Schulklasse die Schwalben willkommen heißen? Beim NABU erhalten Sie kostenlos Bauanleitungen für Nestunterlagen, Kunstnester, Lehmputzen und weitere Aktionstipps. Materialkosten können teilweise gefördert werden.

Information

Mit Ausstellungen und einer Webcam, die live das Geschehen aus einer Mehlschwalbenkolonie überträgt, geben wir Ihnen einen Einblick in das spannende Leben dieser geschickten Insektenfänger, Lehмбаumeister und Weltreisenden. Auf jährlichen Tagungen tauschen Wissenschaftler und ehrenamtliche Naturschützer ihre Erfahrungen aus.



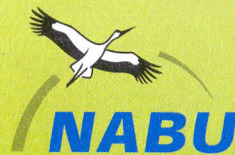
Fotos: LBV Bildarchiv (Marcel Fröhlich, Andreas Hartl, Anita Hatlapa, M. Henning, Z. Tunka), K. Karkow, NABU Bildarchiv | Titelfoto: Z. Tunka/LBV Bildarchiv
Text: Jutta Over | Satz und Layout: www.fischhase.de

Mehr Informationen, Bauanleitungen und Tipps zum Schwalbenprojekt gibt es bei:

Jutta Over, Diplom Biologin
NABU Emsland /Grafschaft Bentheim
Haselünner Straße 15
49716 Meppen
Tel.: 05931-4099630
jutta.over@nabu-emsland.de
niedersachsen.nabu.de/aktionen/schwalben/



Der NABU – Niedersachsens größter Naturschutzverband – setzt sich aktiv für den Artenschutz ein. 170 Kreis- und Ortsgruppen sind aktiv bei der Erfassung von seltenen Tier- und Pflanzenarten, beim Bau und der Betreuung von Nisthilfen, bei fachkundigen Exkursionen oder Erlebnisangeboten für Kinder und Jugendliche – sicher auch in Ihrer Nähe!



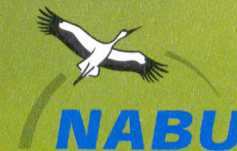
NABU Niedersachsen
Alleestraße 36
30167 Hannover

gefördert durch:



Schwalben willkommen *in Niedersachsen*

Hilfe für Glücksbringer in Stadt und Dorf



Schwalben sind die Vorboten des Sommers!

Ihr fröhliches Gezitscher lässt gute Laune aufkommen. Wenn sie hoch in das Himmelsblau steigen, können wir uns auf gutes Wetter freuen. Als Insektenvertilger sorgen sie dafür, dass die Natur im Gleichgewicht bleibt. Schwalben sind Kulturfollower und nisten in unmittelbarer Nachbarschaft des Menschen, wo sie früher als Glücksbringer verehrt wurden.

Warum dieses Glück bedroht ist – und was wir tun können

An modernen, glatten Fassaden haften die Nester oft nicht gut. Oder der verfügbare Boden in der Umgebung hält nicht richtig zusammen (z. B. in Mooregegenden), so dass die Nester abfallen ab, wenn die Jungen größer und schwerer werden.

Als Nestgrundlage können Brettchen angebracht werden, die mit einem Kaninchendraht überzogen sind. Manchmal reicht auch schon ein 10–15 cm breiter, weiß gestrichener Rauhputzstreifen unter dem Dachvorsprung. Wenn der Boden zum Nestbau ungeeignet ist, können Sie den Schwalben Kunstnester anbieten.

Nester werden abgeschlagen oder gehen durch Renovierungsarbeiten verloren.

Wenn Sie Schwalbennester am Haus oder in einem offenen Gebäude haben: Freuen Sie sich über die Glücksbringer! Vor Verschmutzungen schützt ein 30 cm breites Kotbrettchen, 50 cm unterhalb des Nestes angebracht. Beantragen Sie unsere Plakette „Hier sind Schwalben willkommen“! Machen Sie auch andere Hausbesitzer auf dieses Projekt aufmerksam! Übrigens ist die Beseitigung von Schwalbennestern gesetzlich verboten. Nester, die bei Renovierungsarbeiten verloren gehen, sollte man durch Kunstnester ersetzen.

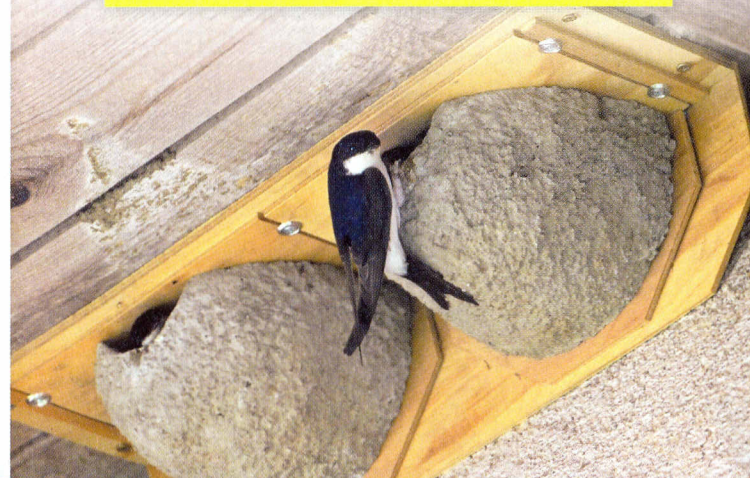


Feldwege, Einfahrten und Dorfplätze sind zunehmend versiegelt, so dass die Schwalben keinen Lehm zum Nestbau mehr finden.

Setzen Sie sich dafür ein, dass die Flächen in Ihrem Umfeld nicht mehr als unbedingt nötig gepflastert oder geteert werden! Legen Sie im Sommer flache Lehmputzen an und halten Sie diese feucht.

In der intensiv genutzten Ackerlandschaft gibt es nur noch wenig Insekten als Nahrung.

Naturnahe Gärten mit vielen heimischen Pflanzen locken Insekten an und bieten genügend Nahrung für die Schwalben und ihren hungrigen Nachwuchs.



Kleine Schwalbenkunde



Rauchschwalbe

- metallisch glänzendes, schwarz-blaues Gefieder
- Gesicht und Kehle rotbraun
- auffällig lange Schwanzspieße
- baut Lehmester im Inneren von Ställen, Schuppen oder Rauchfängen (Name!)



Mehlschwalbe

- Bauch und Kehle mehlig weiß
- Beine und Füße weiß befiedert
- baut Lehmester an rauen Außenwänden unter Dachvorsprüngen und in Balkonischen



Uferschwalbe

- Gefieder grau oder erdbraun
- Unterseite und Hals weiß
- gräbt Brutröhren in sandige Steilufer, z. B. in Sandgruben oder auf Baustellen.



Mauersegler

- größer als Schwalben, gehört zur Familie der Segler
- lange sichelförmige Flügel
- Gefieder bräunlich bis rußschwarz, bis auf die grauweiße Kehle
- nistet in Hohlräumen von Haus- und Felswänden
- lebt fast ausschließlich in der Luft, der Ruf ist ein durchdringendes „Sriih“

Alle genannten Arten sind Langstreckenzieher und überwintern südlich der Sahara.